

DER ONKOLOTSE  
UNTERSTÜTZUNG BEI KREBSERKRANKUNGEN

**Curriculum Standard Onkolotsen-Kurs**  
**Was sind die Kursinhalte?**

Kurzübersicht zur aktuellen Themenplanung Onkolotse III  
Gesamtzahl Lehreinheiten: 130  
Kursprache: Deutsch  
Start: September 2017

**Workshop 1**

Anzahl Seminarstunden: 25  
Donnerstag 12:00 Uhr bis Samstag 16:00 Uhr

Behandelte Themenbereiche

- Ziele und Hintergründe der Ausbildung
- Das Versorgungsnetz der Onkologie: Akutversorgung, Rehabilitation, Sozialberatung, psychologische Beratung
- Psychoonkologie I
  - Einführung
  - Prädiagnostische Phase
  - Initialphase
- Psychoonkologie II
  - Behandlungsphase
  - Progrediente Phase
  - Sterben und Tod

**Workshop 2**

Anzahl Seminarstunden: 16  
Freitag 12:00 Uhr bis Samstag 16:00 Uhr

Behandelte Themenbereiche

- Erwartungen von Angehörigen und Betroffenen
  - Forschungsergebnisse
  - Projekterfahrungen
- Behandlungsbegleitende Unterstützung für Betroffene und Angehörige
  - Case Management und Patientencoaching
  - Theoretische Grundlagen
  - Praktische Beispiele der Umsetzung der theoretischen Ansätze
  - Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes Onkolotse
- Internet – Entwicklung/praktische Bedeutung für das Gesundheitswesen

- Wie kann mir das Internet als Onkolotse helfen? Wo finde ich die passenden Informationen? Worauf gilt es zu achten?
- Praktische Übungen zum Auffinden von relevanten Partner der Akutversorgung, von spezifischen Reha-Einrichtungen, Tumorzentren, Onkologie-Zentren, Selbsthilfegruppen und Bearbeitung von Fallbeispielen
- Die Onkolotsen-Plattform und ihre Nutzung
- Soziale Kompetenz: Ansätze und Übungen
  - Einführung
  - Wahrnehmen und interpretieren
  - Feedback geben und Feedback nehmen
  - Missverständnisse

### **Workshop 3**

Anzahl Seminarstunden: 16

Freitag 12:00 Uhr bis Samstag

#### Behandelte Themenbereiche

- Die Arbeit der Tumorberatungsstellen
- Die Versorgung mit onkologischen Heil- und Hilfsmitteln durch Apotheken
- Rolle des Beraters in Entscheidungssituationen
- Arten von Entscheidungssituationen
- Partizipation des Patienten
  - Theorie
  - Übungen
  - Gesprächsführung
- Problemlösung
  - Einführung
  - Theorie
  - Übungen
  - Problemlösen und Entscheiden

### **Workshop 4**

Anzahl Seminarstunden: 25

Donnerstag 12:00 Uhr bis Samstag 16:00 Uhr

#### Behandelte Themenbereiche

- Theorie und Ansätze der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- Kommunikationspräferenzen des Patienten
- Übungen zu förderlicher Kommunikation
- Praktische Übungen I
  - Fallbearbeitungen mit Beispielpatienten
  - Supervision der Beratung
  - Gemeinsame Fallbesprechungen
- Herausarbeiten von „schwierigen Situationen“
- Schwierige Situationen
  - Was sind für mich „schwierige Situationen“?
  - Was tue und sage ich in „schwierigen Situationen“?
- Praktische Übungen II

- Fallbearbeitungen mit Beispielpatienten
- Supervision der Beratung
- Gemeinsame Fallbesprechungen

## **Workshop 5**

Anzahl Seminarstunden: 16

Freitag 12:00 Uhr bis Samstag 16:00 Uhr

### Behandelte Themenbereiche

- Konflikt und Konfliktregulierung
  - Theoretische Ansätze
  - Reaktionen auf Konflikte und Konfliktregulierung
  - Gruppenarbeit
- Praktische Übungen III
  - Fallbearbeitungen mit Beispielpatienten
  - Supervision der Fälle
  - Gemeinsame Fallbesprechungen
- Supervision der Fallbearbeitung
  - Wo war es schwierig für mich?
  - Welche Informationen hätte ich gebraucht?
  - Wie gehe ich mit meinen Emotionen um?
  - Ergänzende Übungen zu förderlicher Kommunikation

## **Workshop 6**

Anzahl Seminarstunden: 16

Freitag 12:00 Uhr bis Samstag 16:00 Uhr

### Behandelte Themenbereiche

- Ernährung bei Krebs
  - Theoretische Übersicht
  - Praktische Übungen, Tipps & Tricks
- Onkologisches Update
  - Brustkrebs
  - Darmkrebs
  - Prostatakrebs
  - Familiärer Krebs
- Praktische Übungen IV
  - Fallbearbeitungen mit Beispielpatienten
  - Supervision der Fälle
  - Gemeinsame Fallbesprechungen
- Das Netzwerk der Onkolotsen

## **Workshop 7**

Anzahl Seminarstunden: 16

Freitag 12:00 bis Samstag 16:00 Uhr

- Sozialarbeit in Klinik und Ambulanz

- Schwerpunkte der Beratung
- Probleme von Patienten und Angehörigen
- Tipps zum Umgang mit schwierigen Situationen
- Zusammenfassung der Themen der Workshops
  - Inhaltliche Zusammenfassung
  - Gezielte, auffrischende Gruppenarbeit zu Kernthemen
- Praktische Übungen V
  - Fallbearbeitungen mit Beispielpatienten
  - Supervision der Fälle
  - Gemeinsame Fallbesprechungen
- Austausch mit Onkolotsen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer ein offizielles Zertifikat der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. und sind darüber hinaus berechtigt, die Bezeichnung Onkolotse (SKG) zu tragen..